

Tätigkeitsbericht 2012 des Dezernates III **der Stadtverwaltung Bad Kreuznach**

Das **Dezernat III des Beigeordneten Wolfgang Heinrich** umfasst die Bereiche Finanzen (Kämmereiamt, Stadtkasse), Bauhof, Beteiligungen (GuT, BGK, BAD, DLK etc.) sowie Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen.

Das Jahr 2012 war geprägt vom KEF-Beitritt, von notwendigen einschneidenden Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen auf Ausgaben- und Einnahmenseite sowie von kostenneutralen personellen und organisatorischen Maßnahmen zur effizienteren Aufgabenwahrnehmung und effektiveren Zielerreichung. Das Konsolidierungs- und Effizienzkonzept wird dynamisch fortgeschrieben.

Überdies wurden parallel Untersuchungen zur kostengünstigeren und effizienteren Neuordnung von Bäderlandschaft und Beteiligungsstrukturen auf den Weg gebracht, deren Umsetzung noch 2013 beginnen soll.

Maßgeblich war das Dezernat III auch an den Fusionsverhandlungen mit Bad Münster am Stein-Ebernburg beteiligt. Mit seiner Hilfe konnten wesentliche Verhandlungserfolge erzielt werden, deren Früchte 2013 eingefahren werden können.

Der Beigeordnete Wolfgang Heinrich bedankt sich ganz besonders bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seines Dezernates für die erfolgreiche Arbeit im Jahr 2012, die im Folgenden kurz zusammengefasst ist:

1. Kämmereiamt

- Aufstellung, Beratung, Beschlussfassung und Genehmigung der Haushaltssatzung der Stadt Bad Kreuznach für das Haushaltsjahr 2012; Defizit rd. 6,928 Mio. € im Ergebnishaushalt,
- Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012; Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes,
- Erlass einer 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012; Reduzierung des Defizites im Ergebnishaushalt um 3,888 Mio. € auf 3,040 Mio. €,
- Umsetzung der Sparauflage der ADD; Entlastung des städtischen Haushaltes für das Haushaltsjahr 2012 um rd. 1,011 Mio. €,
- Abschluss des Konsolidierungsvertrages zur Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP) am 12.07.2012; Entlastung des städtischen Haushaltes für die Haushaltsjahre 2012 bis 2026 von jährlich rd. 1,4 Mio. €,
- Fortschreibung des bestehenden Konsolidierungs- und Effizienzkonzeptes; Entlastung des städtischen Haushaltes für die Haushaltsjahre 2013 bis 2027 von jährlich rd. 2. Mio. €,
- Auftragsvergabe „Untersuchung und Darstellung der organisatorischen, steuerlichen, personellen und personalrechtlichen Optimierung des Konzerns Stadt Bad Kreuznach“,
- Auftragsvergabe zur rechtlichen Begleitung im Konzessionsvergabeverfahren,
- Verkauf der städtischen Beteiligungen an
 - der Naheland-Touristik GmbH und
 - der Sana Rheumazentrum Rheinland-Pfalz AG Bad Kreuznach an die BGK,
- Erstellung einer „Richtlinie für Kapitalanlagen der Stadt Bad Kreuznach“,
- Erlass einer neuen Vergnügungssteuersatzung mit Wirkung zum 01.01.2012; aktuelle Mehrerträge für das Haushaltsjahr 2012 rd. 0,6 Mio. €.

2. Stadtkasse

Maßnahmen:

• Erledigte Vollstreckungsaufträge:	5.282
• von den Vollstreckungsbeamten eingezogene Beträge:	652.901,55 €
• Anzahl der fremden Vollstreckungshilfeersuchen:	2.465
• Mahnungen:	11.685
• Vollstreckungsaufträge/ Vollstreckungshilfeersuchen:	6.954
• Pfändungs- und Überweisungsverfügungen:	etwa 500
• Zwangsversteigerungen:	etwa 50
• Insolvenzen:	etwa 100
• Tagesabschlüsse:	249

3. Bauhof

Der Bauhof hat am Ende des Wirtschaftsjahres 2012 über insgesamt 56 Fahrzeuge verfügt. Insgesamt sind die Fahrzeuge im Berichtsjahr 45.377 Stunden (Vorjahr: 44.467) im Einsatz gewesen und haben dabei 386.756 km (Vorjahr: 371.954) zurückgelegt.

Der Bauhof pflegt jährlich insgesamt ca. 140 ha Grün- und Freiflächen im Auftrag des Einrichtungsträgers, insbesondere:

- ca. 31 ha öffentliche Parkanlagen und Grünflächen,
- ca. 10 ha parkartige Waldflächen,
- ca. 60 ha Straßenbegleitgrün,
- ca. 25 ha städtische Sportflächen,
- ca. 9 ha öffentliche Spielplätze (47 Plätze),
- ca. 4 ha Grün- und Freiflächen an öffentlichen Schulen,
- ca. 2 ha Grün- und Freiflächen an städtischen Kindertagesstätten,
- ca. 4,5 ha Grün- und Freiflächen sonstiger städtischer Grundstücke,
- ca. 217 Pflanz- und Blumenbecken,
- ca. 4.000 Bäume an öffentlichen Straßen, Wegen und Parkplätzen, davon ca. 2.300 in öffentlichen Park- und Grünanlagen und ca. 1.800 auf anderen städtischen Grundstücken.

Aufgrund eines Haushaltskonsolidierungsbeschlusses wird der Bauhof in künftigen Wirtschaftsjahren 100 T€ p. a. bei der Grünflächenpflege einsparen.

Auf ca. 170 km städtischen Straßen, Wegen und Plätzen sowie ca. 28 km Radwegen sind im Laufe des Wirtschaftsjahres 2012 etwa folgende Materialien verarbeitet worden:

- 350 Tonnen (t) Asphaltbeton verschiedener Korngrößen,
- 90 t Mischkies und 125 Sack Fixzement (Schilder setzen u. a.),
- 250 lfdm. Rinnenplatten,
- 350 lfdm. Tiefbordsteine,
- 900 t Rheinsand (Pflasterarbeiten, Vorhaltung Hochwasserschutz u. a.),
- 400 m² Betonpflaster SF u. a.,
- 350 m³ Beton, 150 Zentner Zement,
- 3.000 lfdm. Risse verschließen im Asphaltbereich (Asphaltsticks)
- 200 t Asphaltfräsgut (Ausbesserung von Wirtschaftswegen),
- 2 t Asphalthaftkleber (Vorbereitung für Asphaltierungsarbeiten),
- 60 t Kaltbitumen,
- 90 t Steinsand (für Baumscheiben und Radwege),

- 500 t Frostschutzmaterial (Unterbau für Asphaltbeläge, Wirtschaftswege, unbefestigte Parkplätze u. a.),
- 3.000 lfdm. Straßenmarkierungen, 65 Piktogramme,
- 300 Sack Ölbindemittel zur Ölsaubereitigung,
- 700 t Bauschuttentsorgung aus Straßenschäden u. a.,
- 200 lfdm. KG-Rohre (Neuanschlüsse, Entwässerungsrinnen),
- 100 t Mutterboden (Erschließungen, Wirtschafts-/Wiesenwege)
- 250 t Erdaushub (Gewässer 3. Ordnung, Hochwasserschutz),
- 200 cbm Grünschnittentsorgung (Wirtschaftswege, Parkplätze, Hochwasserschutz).

Im Rahmen des Straßensicherungsdienstes wurden 47 Bereitschaftseinsätze wegen Unfallschadenbeseitigung, Ölsaubereitigung, Vandalismusschäden u. a. durchgeführt.

Von der ca. 170 km Gesamtstraßenlänge in Bad Kreuznach werden nach dem Streuplan etwa 70 km Straßen gestreut. Im vergangenen Winter 2012/2013 sind 24 Volleinsätze erforderlich gewesen (Vorjahr: 12), die mit 5 LKW-Streuern und 8 Zugmaschinenstreuern durchgeführt worden sind. Daneben sind 90 Teileinsätze wegen vereinzelter glatter Fahrbahnstellen gefahren worden (Vorjahr: 60). Im gesamten Winter sind dabei ca. 350 Tonnen (t) Streusalz (Vorjahr: 200 t) und 120 t Splitt für Gehwege (Vorjahr: ca. 100 t) aufgebracht worden.

Im Herbst 2012 wurde ein Solestreuer für den Unimog angeschafft, der für die reine Solestreue eingesetzt wird und mit dem eine Einsparung von ca. 30 % Streusalz erzielt wird.

Im Rahmen der Stadtreinigung werden im Wesentlichen folgende Leistungen erbracht:

- Papierkorbentleerungen (ca. 700 Papierkörbe, von wöchentlicher bis zu 2 Mal täglicher Entleerung),
- Straßeneinläufe entleeren (ca. 5.500 Stück),
- Parkplatzreinigungen,
- Reinigung von Bushaltestellen (Busbahnhof und Einzelhaltestellen soweit Stadt zuständig),
- Reinigung der 41 Glascontainerstandplätze,
- Abfuhr widerrechtlicher Abfälle auf öffentlichen Flächen und in der freien Landschaft,
- Reinigung und Wartung öffentlicher Toiletten (Europaplatz, Turmstraße, Salinental),
- Sonderreinigungen an Festen u. a. Veranstaltungen,
- Winterdienst auf Gehwegen vor städtischen Grundstücken und Gebäuden bzw. anderen Flächen, z. B. Brücken, Parkanlagen (ca. 150 Objekte).

Bei der Straßenreinigung sind im Wirtschaftsjahr 2012 zwei Fahrbahn- und eine Bürgersteigkehrmaschine eingesetzt worden. Insgesamt sind ca. 14.000 km Fahrbahnen in 3.310 Einsatzstunden (Vorjahr: 3.306) gereinigt worden. Die Bürgersteigkehrmaschine hat in 2.196 Stunden (Vorjahr: 2.250) ca. 5.000 km Gehwege und Fußgängerzonen gereinigt. Die aufgenommene Kehrichtmenge beträgt dabei im Wirtschaftsjahr 2012 insgesamt 615 t (Vorjahr: 607 t). Zur Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschl. der Containerstandplätze, Entleerung der Papierkörbe und Straßeneinläufe sowie für das Beseitigen der widerrechtlichen Abfälle werden sieben weitere Nutzfahrzeuge (Pritschenwagen, 2 Leichtmüllverdichter, 1 Elektrofahrzeug) sowie ein Stadtmüllsauger eingesetzt.

4. Gesundheit und Tourismus GmbH (GuT), Städtepartnerschaften, internationale Beziehungen

- Strategisches Gesamtkonzept erarbeitet und im AR verabschiedet
Vom Februar- Mai 2012 wurde die „Bad Kreuznach Strategie: Tourismus/ Gesundheitstourismus 2012 – 2020“ erarbeitet. Darin enthalten: Organisatorische, finanzielle und strategische Festlegungen zu Kernaufgaben, Aufgabenerfüllung und Zielen der GuT.
Im Januar 2013 hat sich der Aufsichtsrat abschließend zustimmend mit dem „Strategiekonzept“ befasst.
- Finanzielle Konsolidierung
Noch im laufenden Haushaltsjahr 2012 hat die GuT einen Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 100.000,-- € (verringertes Zuschussbedarf im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2012) erbracht.
Unter Einschluss der neuen Aufgabenstellung Städtepartnerschaft wurde bei der Planaufstellung 2013 die langfristige Höchstgrenze des Zuschussbedarfes von 1,9 Mio € eingehalten.
- Personalreduzierung
Bereits im Frühjahr 2013 konnte durch die Freisetzung von drei Leiharbeitern eine Personalreduzierung von 60.000,-- € im Bereich der Gradierwerke erzielt werden.
Für das Jahr 2013 wurden Maßnahmen zu einer weiteren Personalreduzierung um 1,5 Vollzeitstellen und sechs Aushilfskräfte (85.000,-- €) vorbereitet.
- Geschäftsführung
Die Umstellung der Geschäftsführung auf einen alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer wurde für das Jahr 2013 beschlossen. Die entsprechenden Kosten aus dem Dienstleistungsvertrag (50.000,-- €) entfallen. Die Umverteilung der bisherigen Aufgaben erfolgte ohne Mehrkosten.
- Dienstleistungsverträge Stadtwerke
Die Dienstleistungsverträge Stadtwerke wurden schriftlich fixiert und es wurden Kostensenkungen in Höhe von 80.000,-- € erreicht.
- Städtepartnerschaften
Neues Aufgabengebiet kostenneutral implementiert, Vorbereitungen 50 Jahre Städtepartnerschaft intensiv eingeleitet. Partnerschaftsbegegnungen mit Bad Kreuznach und Bourg-en-Bresse sowie Bürgerfahrten organisiert und betreut.
- Neue Website englische Version
Onlinestellung Januar 2013
- Kurtaxe/ Neue Gästekarte
Gästekarte dient erstmals als Fahrausweis im ÖPNV. Neuregelung der gemeinsamen Gästekarte mit Bad Münster am Stein-Ebernburg steigert Einnahmen um 85.000,-- €.
- Abschluss des Landesleitprojektes Initiative Gesundheitswirtschaft „Mea Cura“
Intensive Bewerbung bundesweit, Präsentation bei verschiedenen Gelegenheiten.
- Festakt 100 Jahre Radon
Organisation des Jubiläums, bundesweite Bewerbung über große Medienresonanz (SWR, Bericht Deutsches Ärzteblatt).
- Einführung der neuen Buchungsplattform
Einbindung der Bad Kreuznacher Leistungsträger in die RLP-Buchungsplattform „deskline“ – Ausbau der online-Direktbuchbarkeit. Steigerung des Umsatzes durch Buchungen von 10.000 auf 80.000,- €.
- Ausbau Service Touristinformation
Umstellung auf 7-Tage Betrieb. Jahresumsatz: 214.000,-- €, 8.902 zahlende Gäste.
- Barrierefreier Tourismus
Einbindung Bad Kreuznacher Betriebe, des Gesundheitszentrums, des Haus des Gastes und der Museen in die Landesinitiative barrierefreier Tourismus.

- Gruppenreisen/ Stadtführungen
Neue Themen (Kostümführungen, Events), neue Werbemittel, Arrangements: Steigerung von 290 auf 336 gebuchte Führungen im Jahr.
Ausbau der öffentlichen Themenführungen mit großer öffentlicher Resonanz; erfolgreiche Einführung einer Kostümführung Römervilla.
- Gästemonitoring
Fragebogenaktion bei Urlaubsgästen mit fachlicher Auswertung.
- Mediaplan
Produktion WDR – Beitrag (Sommer 2013), 53 Anzeigen und Advertorials in bundesweiten Medien.
- Haus des Gastes
Im Haus des Gastes fanden im Jahr 2012, 520 Veranstaltungen statt: Konzerte, Theater, Kabarett, Multivision-Shows, Vorträge, Gesundheitskurse, Ausstellungen, Empfänge, Tagungen usw.
- Kurparkkonzerte
Die erfolgreiche Reihe der Kurparkkonzerte erweiterte mit 27 Veranstaltungen in der Zeit von Mai- September das musikalische Angebot im Kurpark.
- Weinfest am Mühlenteich
Das Weinfest am Mühlenteich wurde erfolgreich von der GuT organisiert.
- RPR Kinderfest
In der 2. Auflage akquiriert die GuT das RPR – Kinderfest.
- Geschäftsbetrieb
Im Jahr 2012 wurden 38.000 Anwendungen Physiotherapie und Kurmittel abgegeben.
- Kursangebot
Das Kursprogramm wurde erheblich ausgeweitet. An den outdoor-Schnupperkursen im Kurpark im Sommer beteiligten sich ca. 1.000 Teilnehmer.
- Zertifizierung/ Qualitätsmanagement
Die TÜV- Zertifizierung im Rahmen des Qualitätsmanagements wurde erneuert.
- Badeärztin
Eine Kur- und Badeärztin konnte in den Geschäftsbetrieb des Gesundheitszentrums erfolgreich integriert werden.
- Gradierwerk VI
Die Sanierung und Bedornung des Gradierwerks VI (an der B 48) wurde durch die Bearbeitung der Flussseite vollständig abgeschlossen.

5. Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH (BGK)

Die BGK betreibt 6 Parkeinrichtungen in Bad Kreuznach mit insgesamt 1.501 Parkplätzen.

Im Geschäftsjahr wurden Verhandlungen der BGK mit der Wöhr + Bauer Parking GmbH über die Anpachtung eines Parkhauses erfolgreich abgeschlossen.

Die Wöhr + Bauer Parking GmbH ist Eigentümer des Grundstückes des ehemaligen Holzhäuser Geländes in der Mannheimer Straße Ecke Baumgartenstraße. Es ist geplant, dort ein Parkhaus mit ca. 280 Parkplätzen verteilt über 3 Parkdecks mit einer großflächigen Einzelhandelsfläche im Erdgeschoß zu bauen. Als Mieter der Einzelhandelsfläche konnte REWE gewonnen werden.

Der Bauantrag ist gestellt. Mit einer Baugenehmigung wird im 1. Quartal 2013 gerechnet. Die Fertigstellung wird voraussichtlich Ende 2013 erfolgen.

50,5 % der Anteile an den Stadtwerken und 100 % der Anteile der BAD Gesellschaft Bad Kreuznach hat die BGK. Darüber hinaus erbringt die BGK Konzerndienstleistungen in den Bereichen Personalverwaltung und Recht, Rechnungslegung und Öffentlichkeitsarbeit für Konzerngesellschaften und Dritte.

Sie hat in 2012 die von der Stadt Bad Kreuznach gehaltenen 693 Aktien an der Sana Rheumazentrum Rheinland-Pfalz AG Bad Kreuznach zum Nominalwert von insgesamt 354.816 € gekauft.

Im November 2012 hat die ACURA Kliniken Holding GmbH alle Anteile (90%) Rheumakliniken Bad Kreuznach von der Sana Kliniken AG München gekauft. Dadurch entsteht das größte Kompetenzzentrum für Rheumatologie und Autoimmunerkrankungen in Deutschland mit 250 Akut- und 220 Rehabetten. Die ACURA plant in Zukunft einen siebenstelligen Betrag am Standort Bad Kreuznach zu investieren.

Dem Rheumazentrum Bad Kreuznach hat die BGK ein Gesellschafterdarlehen von 500 T€ zu einem Zinssatz von 4% und einer Laufzeit von 1 Jahr gewährt.

2012 hat die BGK die von der Stadt gehalten Anteile an der Naheland Touristik GmbH zu einem Kaufpreis von 2.600 € erworben.

Im Jahre 2012 wurden Gespräche mit der Finanzverwaltung geführt, um den steuerlichen Querverbund mit der BAD und der SWK sicherzustellen, von dem eine erhebliche Kostenentlastung erwartet wird.

6. Kreuznacher Badgesellschaft (BAD), Kreuznacher Dienstleistungsgesellschaft (DLK)

Der Wechsel in der Geschäftsführung der BAD / DLK von Herrn Canis auf Herrn Stüdemann wurde mit Wirkung ab 01.01.2013 beschlossen. Dadurch entstehen keine Mehrkosten. Die Vorbereitungen für die aufbau- und ablauforganisatorischen Änderungen wurden in 2012 begonnen.

Für die GuT wurde zum 01.01.2013 die Umstellung auf einen alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer beschlossen. Die Abstellung des Herrn Stüdemann als weiteren Geschäftsführer der GuT wurde zum selben Zeitpunkt beendet. Damit entfällt die Weiterverrechnung von 50 T€ Kostenanteil vom Konzern an die GuT. Die Vorbereitungen für den Übergang wurden in 2012 begonnen.

Der Gesellschafter Stadt Bad Kreuznach hat die BAD beauftragt, eine Ausschreibung zur Privatisierung des Bäderhauses durchzuführen. Das Ergebnis der Ausschreibung soll bis 31.12.2014 vorliegen. Zur Vorbereitung der Ausschreibung hat ein externer Gutachter (Fa. GMF) eine umfassende Betriebsanalyse für das Bäderhaus und das Thermalbad erstellt. Die Untersuchungen der Fa. GMF sind in allen Teilbereichen mit einer außerordentlichen Tiefe durchgeführt worden. Entsprechend hoch war der zeitliche und organisatorische Aufwand innerhalb der BAD und DLK für die Bereitstellung der notwendigen Daten, Zahlen und Fakten. Die Fa. GMF bescheinigt in ihrer Analyse der BAD / DLK für beide Anlagen einen hochprofessionellen Betrieb mit gleichwohl noch Optimierungspotential. Die weiteren Vorbereitungen für die Ausschreibung erfolgen in 2013.

Die BAD hat ein Programm aufgelegt, in dem sukzessive zum Teil mit Unterstützung von externen Fachleuten die technischen Komponenten des Bäderhauses und des Thermalbades auf Einsparpotentiale untersucht werden. Es handelt sich insbesondere in den Bereichen Wasseraufbereitung und Energie um umfangreiche und zeitintensive Arbeiten, die bis in das Jahr 2013 hineinreichen. Erste Einsparmaßnahmen wurden bereits im Bereich Energie mit einer Aufwandreduzierung von ca. 40 T€/a umgesetzt.

Zur Einsparung von Energiekosten und vor dem Hintergrund der Sicherung des steuerlichen Querverbundes im BGK-Konzern ist eine Erneuerung und Erweiterung des im Thermalbad installierten Blockheizkraftwerks (BHKW) notwendig. Das BHKW versorgt das Thermalbad und das Bäderhaus mit elektrischer Energie. Die räumlichen und technischen Rahmenbedingungen im Thermalbad sind sehr komplex und erfordern eine detaillierte Vorplanung und Konzepterstellung. Ein umsetzbares Konzept wurde gemeinsam mit einem Fachbüro in 2012 entwickelt. Die Planung des Projekts wurde Ende 2012 begonnen. Das Projekt soll Ende 2013 abgeschlossen sein. Die Planinvestitionssumme für das BHKW beträgt einschl. Stromleitungsverbindung zum Bäderhaus rd. 767 T€. Die Investition ist unabhängig vom steuerlichen Querverbund wirtschaftlich.

In 2012 wurden intern intensiv die Möglichkeiten der Social-Media-Komponenten (facebook etc.) als Werbemittel für Bäderhaus und Thermalbad untersucht und für Erfolg versprechend beurteilt. Seit ca. Mitte 2012 sind das Bäderhaus, das Thermalbad und die Salzgrotte mit eigenen Fan-Seiten bei facebook vertreten. Wir werben dort mit speziell für den Social-Media-Bereich kreierten Beiträgen für die Anlagen. Nach den bisherigen Erkenntnissen haben wir damit bei der facebook-Generation messbaren Erfolg.

Der Gesellschafter Stadt Bad Kreuznach hat in 2012 beschlossen, die Freibäder Salinental und Bosenheim zum 01.01.2013 an die BAD zu verkaufen und von ihr betreiben zu lassen. In 2012 wurden die Vorbereitungen für den Erwerb, für die organisatorische, rechtliche und technische Eingliederung in die Badgesellschaft sowie für den Betrieb der Bäder getroffen. Die BAD hat zum Ende der Freibadsaison bereits versucht, sich ein Bild von den Bädern bei Betrieb zu verschaffen. Es wurden Messungen und Untersuchungen insbesondere im Bereich der Wasseraufbereitung durchgeführt mit dem Ziel, den Zustand der Anlagen zu ermitteln und Einsparpotentiale zu lokalisieren. Die Ergebnisse gehen in das zurzeit in der Erarbeitung befindliche Betriebskonzept für die Bäder ein. In beiden Bädern besteht ein erheblicher Instandhaltungs- und Sanierungsstau, der auch sicherheitsrelevante Bereiche betrifft. Die BAD muss in 2013 zur Beseitigung und vor Inbetriebnahme erhebliche Mittel aufwenden. Diese Mittel sollen möglichst von der Stadt Bad Kreuznach als Verursacher ausgeglichen werden.

Die Freibäder Salinental und Bosenheim sind ab 01.01.2013 im Eigentum der BAD und werden von ihr betrieben. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Anerkennung des steuerlichen Querverbundes haben sich geändert. Das ist insbesondere im Hinblick auf die Übernahme der Freibäder für die BAD relevant und bedingt eine intensive Abstimmung mit den Finanzbehörden. In 2012 wurde die Situation von der Kreuznacher Beteiligungsgesellschaft (BGK) intern unter Hinzuziehung eines Fachbüros analysiert und

die weitere Vorgehensweise festgelegt. Ziel der BGK ist es, die Anerkennung des Querverbundes bei Hallenbad sowie Thermalbad und Bäderhaus zu sichern und die Freibäder (zumindest Freibad Salinental) in den Querverbund zu integrieren. Mit dem Finanzamt Bad Kreuznach wurden seitens BGK Ende 2012 vorab mehrere Informationsgespräche geführt. Die Entscheidung der Finanzbehörden wird für Mitte 2013 erwartet.

7. Gewobau

Umsatzerlöse aus Vermietung (Erhöhung um 87,8 T€=1,3 %):

2011:6.784,8 T€

2012:6.872,6 T€

Vertrieb von 17 Grundstücken zu 1.613 T€

Instandhaltung / Wohnumfeld: 1.204 T€

Einzelmodernisierungen: 1.200 T€

- 24 Komplettmodernisierungen (Heizung, Sanitär, Bad, Böden, Türen)
- 21 Teilmodernisierungen (ohne Heizung)
- 12 Kleinmodernisierungen (Heizung, Bad)

Sanierung:

- | | |
|--|--------|
| • In der Märsch 24 (21 Wohneinheiten)
Fenstererneuerung, Balkone, Dämmung, Heizung, Dach | 380 T€ |
| • Alzeyer Straße 101, 103 + Schumannstraße 2, 4 (24 Wohneinheiten)
Balkone, Dämmung, Heizung, Fenstererneuerung | 360 T€ |
| • Schumannstraße 24, 26, 28, 30, 32 (27 Wohneinheiten)
Dachbodendämmung | 15 T€ |
| • Umbau Kindergarten „Korellengarten“ | 97 T€ |
| • Reitschule 6 (4 Wohneinheiten)
Fenstererneuerung | 15 T€ |

Planung und Ausschreibung des Kindergarten „Dürerstraße 141“.